

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreizehntelne Zeilzeile oder deren Raum mit  $\frac{1}{2}$  Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. f. w.

Stuttgart, den 1. Mai 1869.

[13854.] P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen mitzutheilen, dass ich mein seit 29 Jahren während der Saison im Badeort Wildbad betriebenes Filial-Geschäft an

Herrn Paul Maultzsch in Hildburghausen

käuflich abgetreten habe.

Derselbe wird das Geschäft unter Firma

**P. Maultzsch**

vormals Sonnewald's Buchhandlung als selbständige Handlung weiter führen und bitte ich Sie freundlichst, das mir geschenkte Vertrauen auch meinem Nachfolger zu Theil werden zu lassen. Ich kann Ihnen denselben als einen tüchtigen und zahlungsfähigen Geschäftsmann bestens empfehlen, mit dem Sie durch Gewährung seiner Bitte um Conto-Eröffnung in seinem neuen Wirkungskreise lohnende Resultate erzielen werden.

Achtungsvollst ergebenst

**G. Wildt,**

Firma: C. Sonnewald's Buchhandlung.

Wildbad, den 1. Mai 1869.

P. P.

Bezugnehmend auf die vorstehende Mittheilung des Herrn G. Wildt, in Firma Sonnewald's Buchhandlung in Stuttgart erlaube ich mir anzuzeigen, dass ich dessen hier seit 29 Jahren bestehende

**Buchhandlung, Leihbibliothek  
und Lesekabinet**

verbunden mit Kunst- und Schreibmaterialienhandel wie auch den auf hier bezüglichen Verlag an Büchern, Ansichten und Karten käuflich übernommen habe und unter meinem Namen

**P. Maultzsch**

vormals Sonnewald's Buchhandlung weiter führen werde.

Seit 21 Jahren dem Buchhandel angehörig, und an rege Thätigkeit gewöhnt, hoffe ich, gestützt auf meine in allen Branchen unseres Geschäfts erworbenen Erfahrungen wie im Besitz der erforderlichen Mittel, obiges Geschäft mit gutem Erfolge weiter führen und gute Resultate für Ihren Verlag erzielen zu können.

Unter Hinweis auf die angedruckten Zeugnisse und Empfehlungen ersuche ich Sie daher, mir Ihr Vertrauen durch gütige Conto-Eröffnung zu gewähren, und wird es mir Ehrensache sein, stets meinen Verbindlichkeiten auf das pünktlichste nachzukommen.

Herr F. W. Grunow in Leipzig und Herr G. Wildt in Stuttgart haben die Güte gehabt, meine Commissionen zu übernehmen, und werden in den Stand gesetzt sein, Baar-Pakete sofort einzulösen.

Hochachtungsvollst ergebenst

**P. Maultzsch.**

Dem vorstehenden Circulare füge ich sehr gerne einige Worte bei. Während des Aufenthalts des Herrn Maultzsch in der Kesselring'schen Hofbuchhandlung in Hildburghausen hatte ich Gelegenheit genug, ihn als einen thätigen und umsichtigen Mann kennen und seinen soliden Charakter schätzen zu lernen. Die Herrn Maultzsch zu Gebote stehenden Kenntnisse, sowie pecuniären Mittel geben Bürgschaft für einen erfreulichen Aufschwung seines Etablissements, besonders wenn Sie seine Bitte um Ihr schätzbares Vertrauen erfüllen.

Leipzig, den 25. März 1869.

p. p. **H. Schultze.**

**W. Lutze.**

## Zeugnisse.

Paul Maultzsch, gebürtig aus Zülldorf, trat Ostern 1848 als Lehrling in meine Buchhandlung auf vier nach einander folgende Jahre bis Ostern 1852. Da es mir Freude macht, ihm das Zeugnis geben zu können, dass derselbe sich in den 4 Lehrjahren fleissig, treu, ordnungsliebend und umsichtig betragen hat, so entbinde ich ihn hiermit seiner Lehrzeit mit dem Wunsche, dass er durch fortgesetzten Eifer diesem meinem Zeugnis Ehre machen und der Himmel sein ferneres Fortkommen segnen möge.

Quedlinburg, den 23. Februar 1853.

**Heinrich Carl Huch.**

Herr Paul Maultzsch ist nach beendeter Lehrzeit Ostern 1852 bis heute noch in meinem Geschäft gewesen und hat während dieser Zeit meine Zufriedenheit in jeder Art bewahrt, so dass ich ihn mit den besten Wünschen für seine Zukunft entlasse.

Quedlinburg, den 23. Februar 1853.

**Heinrich Carl Huch.**

Herr Paul Maultzsch hat vom 1. März 1853 bis heute als Gehilfe meinem verstorbenen Sohn F. A. Julien und mir zur Seite gestanden, und davon die Zeit vom 1. Juli 1853 bis ultimo Juni 1856 die Geschäftsführerstelle der Filial-Buchhandlung in Sprottau begleitet.

Bei seinem Abgange gebe ich ihm gern das Zeugnis, dass er während dieser Zeit mit grossem Fleiss, mit Treue und Umsicht seinen Posten ausgefüllt und das Interesse des Geschäfts in jeder Beziehung wahrzunehmen gewusst hat, so dass ihm mein Sohn mit Vertrauen die selbständige Leitung der Buchhandlung in Sprottau übergeben konnte. Bei seinem Abgange wünsche ich ihm das Beste für sein ferneres Wohl.

Sorau, den 1. Juli 1856.

**Verwittwete Amalie Julien.**

Herr Paul Maultzsch stand seit 1. Juli d. J. meinem Filial-Geschäft in Sprottau und seit 1. October meiner neuen Commandite in Sorau, deren Einrichtung derselbe persönlich leitete, als Geschäftsführer vor. Bei seinem Scheiden gebe ich ihm mit Vergnügen das

Zeugnis, dass derselbe durch Pünktlichkeit, Lust und Liebe zum Geschäft, sowie durch strenge Rechtlichkeit sich meine volle Anerkennung erworben hat.

Sagan, den 30. December 1856.

**F. A. Julien's Buchhandlung.**  
**J. Crüsemann.**

Herrn Paul Maultzsch bezeugen wir hierdurch, dass derselbe vom 1. Januar 1857 bis 1. Januar 1859, also zwei volle Jahre, unserer Filialhandlung in Salungen als Geschäftsführer vorgestanden hat.

Das Vertrauen, welches wir ihm geschenkt, hat derselbe in jeder Beziehung und im vollsten Masse gerechtfertigt und geben wir ihm mit Vergnügen das Zeugnis eines ebenso geschäftstüchtigen und gewandten, als im geselligen Verkehr angenehmen, bescheidenen jungen Mannes.

Wir würden Herrn P. Maultzsch noch nicht entlassen, wenn sich nicht unsere Beziehungen zu unserem Salunger Geschäft durch die eröffnete Werra-Eisenbahn so wesentlich geändert hätten, dass wir einer solchen Arbeitskraft dort nicht mehr bedurften.

Meiningen, den 8. December 1858.

**Brückner & Renner, Herzogliche  
Hofbuchhandlung.**

Ich Endesunterzeichneter bezeuge hiermit dem Herrn Friedrich Paul Maultzsch, dass er in meiner Buchhandlung vom 1. Januar 1859 ununterbrochen bis 30. Januar 1863 als Commis gedient hat.

Während dieser Zeit war sein Wirken in meinem Geschäft von grossem Fleisse und voller Umsicht begleitet und ich kann ihn seiner Leistungen wegen und bei seinem Sinne für Rechtschaffenheit und Sittlichkeit zu seinem weitem Fortkommen Jedermann bestens empfehlen. Sein Austritt aus meinem Geschäft geschieht nur seinem Wunsche gemäss und gewiss zu meinem grössten Leidwesen entlasse ich denselben mit dem Wunsche, dass es ihm stets wohl gehen möge.

Innsbruck, den 1. Januar 1863.

**Carl Rauch, Buchhändler.**

Herr Paul Maultzsch hat seit sechs Jahren, vom 7. Februar 1863 bis heute die Kesselring'sche Hofbuchhandlung hier, Sortiment, Verlag und Expedition der Dorfzeitung, als Geschäfts- und Procuraführer geleitet und zwar mit so seltenem Eifer, so grosser Kenntniss, Umsicht und Gewandtheit, und so praktischem Erfolge, dass ich ihm zu grösstem Danke verpflichtet bin und bleibe.

Die ausgezeichneten Eigenschaften, welche Herr Maultzsch in meinem Geschäft bewährt hat, werden dem eigenen Geschäft, das er in Wildbad begründet, um so mehr zu Gute kommen; ich kann daher nicht anders, als allen Herren Collegen die geschäftliche Verbindung mit Herrn Maultzsch aus voller und wohlbegründeter Ueberzeugung zu empfehlen.

Hildburghausen, den 25. April 1869.

**Johannes Nonne,**  
in Firma: Kesselring'sche Hofbuchhandlung.